

**Auswertung
des Netzwerktreffens Frühe Hilfen am
07. September 2016
im Klubhaus Spandau**

Präsentationsrunden in Form eines Marktplatzes

Beim Netzwerktreffen Frühe Hilfen (Altersstufe 0-3 Jahre) haben sich insgesamt 18 Beratungsangebote sowie Projekte aus den Frühen Hilfen auf einem Marktplatz vorgestellt. Die Teilnehmer/innen konnten selbst entscheiden, welches Angebot bzw. Projekt sie genauer kennenlernen wollten.



Folgende Beratungsangebote haben sich vorgestellt:

1. Babylotsin im Evangelischen Waldkrankenhaus Spandau
2. Immanuel Schwangerenberatungsstelle Spandau
3. Zentrum für sexuelle Gesundheit Charlottenburg/Wilmersdorf
4. Kinderschutzambulanz im DRK Westend Krankenhaus
5. JobCenter (Vorstellung des Antrages für Bildung und Teilhabe, BuT)

Folgende Projekte und „Spezialangebote“ in den Frühen Hilfen haben sich vorgestellt:

1. Baby-Lesen, Kompaxx e.V.
2. FUN Baby, Trialog e.V.
3. Wir beide, Schwangerenbegleitungskurs, Kompaxx e.V.
4. Librileo gemeinnützig, Innovatives Leseförderungsprogramm
5. Familienzentriertes Stressmanagement, Familienforum Havelhöhe
6. Fit für´s Baby, Jugendwohnen im Kiez
7. Spiel-Schön, casablanca gGmbH
8. Baby in Bewegung, Trialog e.v./ GSJ gGmbH
9. Wald und Flur Entdeckertour für Väter, Trialog e.V.
10. Informationsgespräche im FZ „Guter Start für junge Familien“, KiJuFit
11. Traglinge e.V., Nachsorge für Frühgeborene und schwer kranke Kinder
12. Frühe geborgen, Weg der Mitte, Nachsorge für Frühgeborene
13. Babybedenkzeit, Babysimulatoren zum „Üben“ für Jugendliche und/oder Schwangere

Es gibt noch sehr viel mehr Angebote bzw. Projekte aus dem Bereich der Frühen Hilfen. Für das erste Treffen wurde eine Auswahl entsprechend der Nachfragen von Fachkräften getroffen („Was verbirgt sich hinter diesem und jenem Angebot?“)

Die Teilnehmer/innen fanden diese Präsentationsrunden in Form eines Marktplatzes sehr ansprechend und wünschen sich für weitere Netzwerktreffen ein ähnliches Format.

Es waren 54 Kollegen und Kolleginnen aus dem Netzwerk Frühe Hilfen vertreten.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die tatkräftig und inhaltlich zum Gelingen des Netzwerktreffens beigetragen haben!

Die Spandauer Internetseite Frühe Hilfen ist online

Auf der Website www.fruehe-hilfen-spandau.de oder www.fruehe-hilfen-spandau.de können sowohl Fachkräfte als auch Spandauer Familien mit Kindern von 0-3 Jahren sich über Frühe Hilfen im Bezirk informieren.

Der Veranstaltungskalender ist noch nicht vollständig. Der Aufbau der Seite ist ein Prozess und Fachkräfte können ihre Angebote/Projekte/Veranstaltungen an die Netzwerkkordinatorin schicken.

Im zweiten Teil des Netzwerktreffens wurden in kleinen Gesprächsrunden folgende Fragestellungen diskutiert:

1. In den Jahren, die Sie in den Frühen Hilfen unterwegs sind, manche seit 3 Jahren mit Beginn der Bundesinitiative, einige auch schon davor. Was hat sich positiv entwickelt? Welche Ergebnisse, Angebote, Aktivitäten würden Sie persönlich hervorheben?
2. Was braucht es aus Ihrer Sicht, damit die Frühen Hilfen noch besser wirken können? Was braucht es Ihrer Meinung nach, damit die Angebote aus den Frühen Hilfen noch besser greifen können? Welche Zielgruppe soll besonders erreicht werden?

Ergebnisse aus Runde 1 & 2 „Wo stehen wir heute? (positive Aspekte)“

- ✓ Ich habe mich gefreut, wie umfangreich die Angebote sind und ich hoffe, dass ich mit meinem Projekt (Babybedenkzeit) eine Nische finde.
 - ✓ Es ist ein engmaschiges, niedrighschwelliges Netz von Angeboten, die von Fachkräften und Ehrenamtlichen umgesetzt werden.
 - ✓ Die Zusammenarbeit der Projekte führte dazu, dass sich der Bezirk als Ganzes entwickelt hat und nicht nur eine Zahl von Projekten existiert.
 - ✓ Es gibt erstaunlich wenig Konkurrenz. Das Thema steht im Vordergrund.
 - ✓ Die Angebote ergänzen sich, dadurch sind Überleitungen einfacher.
 - ✓ Positiver und partizipativer Ansatz der Netzwerkkoordination
 - ✓ Gute Kombination von Engagement und Kompetenz
 - ✓ Internetseite ist eine große Erleichterung
 - ✓ Die Netzwerkkoordination führt zu Synergieeffekten.
 - ✓ Toller Fachtag – praxisnahe Vorträge – gute Rückkopplung der Gruppenergebnisse
-
- Tolle Homepage – spart Zeit, - ist übersichtlich, - für Familien & Fachkraft, - anonym, - Überblick über alle Projekte
 - Sehr gute Vernetzung & Austausch im Netzwerk
 - Prävention ist sehr wichtig für alle Familien
 - Besserer Überblick über die regionale Verteilung (Lücken und Bedarfe)

- im bezirklichen Vergleich - > große Angebotsvielfalt
- direkte, positive Kontakte - > schnellere Möglichkeit auf Bedarfe zu reagieren (wichtige Rolle der Koordinationsstelle)
- direkte Ansprechpartner
- an Familienzentrum angesiedelt
- breites Angebot niedrigschwellig
- Focus wird wieder auf die Wichtigkeit frühkindlicher Entwicklung gelenkt

- breit aufgestellt
- Viele verschiedene Angebote von sehr niedrigschwellig (Krabbelgruppen) bis zu HzE Angeboten
- toll, dass es im Bereich, vor der Geburt immer mehr Angebote gibt
- seit Beginn der Bundesinitiative „Frühe Hilfen“ sind „Frühe Hilfen“ bekannter geworden
- Mehr öffentlich wirksam (bekannt)
- gute Schnittstellenarbeit, guter Austausch untereinander
- gewachsene Vernetzung (Besprechungsrunden)
- hohes Engagement vieler Fachkräfte im Bezirk
- Toll, dass Frau Wagner noch da ist, nach so vielen Jahren!
- Vertrauen
- Verantwortlich fühlen
- Bundesinitiative sollte nicht weggehen
- nicht mehr wegzudenken
- „im Fluss“
- Schön, dass es jetzt eine Website gibt
- „Frühe Hilfen“ Synergieeffekte mit „Präventionskette“ und „Gesund aufwachsen“: Prävention hoher Stellenwert
- Spandau hat gute Netzwerkkoordination

- Differenzierte Angebotsvielfalt
- Heute arbeiten und schauen wir prophylaktischer
- Kindswohl hat mit Gesundheit zu tun
- Netzwerktreffen -> davon abgesehen sehr gute Vernetzung untereinander
- Spandau ist positiver Vorreiter
- Nicht defizitorientiert
- Sehr gute Koordination
- Große Kollegialität

- ✓ es muss sich immer weiterentwickeln
- ✓ „Finanzierungskampf“
- ✓ Aktueller Stand: zu wenig Angebote für Väter
- ✓ zu wenig Angebote für Geschwister (altersübergreifend)
- ✓ zu wenig Angebote für Familien mit 2. Kind
- ✓ Abgrenzung „Frühe Hilfen“ – Jugendhilfe?
- ✓ Website Sehr gut!
- ✓ Bedarfe wurden festgestellt & entsprechend Angebote geschaffen
- ✓ Kostenlos
- ✓ Netzwerk und Treffen -> kurze Wege, -> Ansprechpartner, -> Beratung

✓ Prävention

- ❖ Fehlende Fortbildungen für Fachkräfte in Bezug auf interkulturelle Kompetenz
- ❖ Sehr enge Vernetzung der Angebote
- ❖ Fester Ansprechpartner über Koordination
- ❖ Viele kostenfreie, präventive Angebote
- ❖ Passgenauer geworden
- ❖ sehr breites Angebot an FH
- ❖ Fahrplan rund um die Geburt
- ❖ Homepage (Angebote von Sprachkompetenz wäre super)
- ❖ Wie sieht es mit der Mehrsprachigkeit der Angebote aus?

- Gutes Netzwerk
- Branchenübergreifend
- Präventiv
- An Familienzentren angesiedelt
- Öffnung für Alle
- Wertschätzung der Angebote und Eltern
- Durchmischung der Elternschaft
- Immer wieder neue Impulse und Ideen für Angebote in den Frühen Hilfen
- Niedrigschwellig
- Akzeptanz der anderen Eltern
- Fülle < -- > Überschaubarkeit

Ergebnisse aus Runde 3 “Welche Wünsche gibt es für die Zukunft

- ✓ Mehr Sprachen
- ✓ Mehr Kooperation mit Ärzten
- ✓ Bundesinitiative Frühe Hilfen soll weitergehen
- ✓ Mehr Bekanntheitsgrad bei den Familien
- ✓ Noch mehr Angebote für Schwangere
- ✓ Besseres Netzwerk in Bezug auf Flüchtlinge
- ✓ Mehr finanzierte Fortbildungen für interkulturelle Kompetenz
- ✓ langfristige Planungssicherheit
- ✓ mehr Geld auf Dauer (langfristig)

- stärker Kontakt zu Frauenärzten / Kinderärzten aufbauen
- Verstetigung von Projekten: Ende des Finanzierungskampfes
- Mehr Angebote in verschiedene Sprachen
- Neue Projekte sollten auf der Website gesondert dargestellt werden
- Fortführung der Netzwerkkoordination
- Mehr Angebote für Väter (mit langem Atem)
- Homepage sollte Sprachen/Rollstuhlgerecht/Gebärdensprache etc. aufzeigen
- Mehr altersübergreifende Angebote, Geschwister berücksichtigen

- Langfristige Finanzierung
- Bundesweite Finanzierung für Projekte (Bedarfsangepasst)
- Förderung der Kinder z.B. Sprachkompetenz ähnlich wie bei „Präventionskette“ und „Gesund aufwachsen“ auch in den „Frühen Hilfen“
- alle Fachkräfte übernehmen Verantwortung dafür mit Eltern ins Gespräch zu kommen
- Weiterführung der Netzwerktreffen
- Pflege der Website

- ✓ Mehr Übersicht
- ✓ Sprachliche Vielfalt beim Material und Personal
- ✓ Verlässlichkeit
- ✓ Längerfristige und nachhaltige Finanzierung von Projekten
- ✓ Klare Kriterien für Abgrenzung „Frühe Hilfen“- Jugendhilfe möglich oder durchlässig machen
- ✓ Zeit für Entwicklung, Wachsen und Nachhaltigkeit
- ✓ bewährte Projekte zu stärken und wachsen zu lassen

- weniger Bürokratie
- Fortführung regelmäßiger Austauschtreffen (aktiv/lebendig)
- Angebote / Anlaufstelle für Alleinerziehende in Spandau
- Fortbildungen für Fachkräfte zur Kultursensibilität
- Aktive Zuarbeit / Mitarbeit der Fachkräfte für die Homepage
- Unbefristete Finanzierung der frühen Hilfen
- Mehr Personal
- Mehr Angebote für Väter & Familien mit „Mehrlingen“
- Begleitung für Mütter / Väter zu den Angeboten

- ❖ Angebote für geflüchtete Familien im Rahmen der frühen Hilfen schaffen (Sprachbarriere) z.B. Schulungen Ehrenamtlicher verschiedener Kulturen
- ❖ Weitere Netzwerktreffen
- ❖ Fachkräfte mehr Männer
- ❖ Finanzierung für frühe Hilfen
- ❖ Fortbildung für Fachkräfte zu interkulturellen Kompetenzen